



Staatliche Dombauhütten erhalten UNESCO-Auszeichnung

Wissenstransfer mit Herzblut

Astrid Drebes

"Wir feiern eine jahrhundertealte Handwerkskunst", sagte Staatsminister Dr. Hans Reichhart anlässlich einer UNESCO-Auszeichnung unserer Staatlichen Dombauhütten. Die Deutsche UNESCO-Kommission hatte die Dombauhütten in Bamberg, Passau und Regensburg mit ihrem langjährigen Einsatz für den Erhalt der Dome im Februar 2019 in das "Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes" aufgenommen.

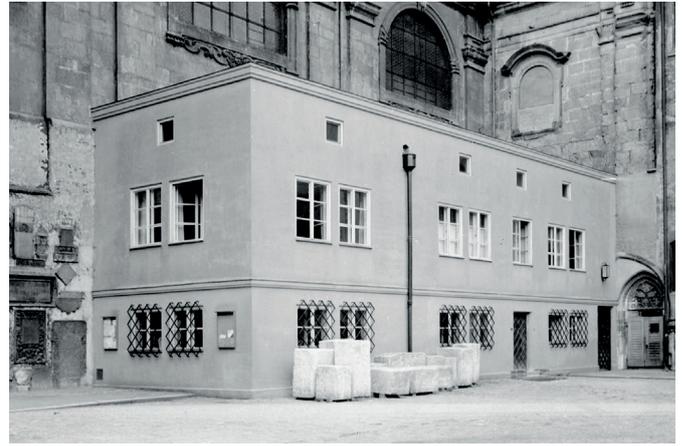
Funktionierender Wissenstransfer

"Die Dombauhütten bewahren das Kulturerbe im Freistaat und geben es an die nächste Generation weiter. Mit handwerklichem Geschick und fachlichem Wissen sichern sie den Bestand ihrer Dome. Ich freue mich, dass die UNESCO diese wertvolle Tradition anerkennt", so Dr. Hans Reichhart. Dass die Weitergabe von Wissen an die junge Generation in unserer Staatsbauverwaltung vorbildlich funktioniert, davon konnte sich Amts-

chef Helmut Schütz bei einem Besuch in Passau im vergangenen Jahr persönlich überzeugen. Schütz traf dort "Deutschlands beste Nachwuchs-Steinmetzin" Magdalena Roland.

Weltbesten Ausbildungsplatz

Die damals 23-jährige Auszubildende der Passauer Dombauhütte konnte einen anspruchsvollen, nationalen Leistungswettbewerb für sich entscheiden. Dafür wurde Magdalena Roland Ende 2017 vom Zentralverband des Deutschen Handwerks als Bundessiegerin in der Fachrichtung "Steinmetzarbeiten" geehrt. "Der Erfolg unserer Steinmetzin ist auch ein Qualitätsmerkmal für unsere ausgezeichnete Ausbildung", so Norbert Sterl, Bereichsleiter des Staatlichen Bauamts Passau und verantwortlich für die Dombauhütte. Ausgebildet wurde Roland vom Team um Bauhüttenmeister Jérôme Zahn. "Der beste Ausbildungsplatz der Welt", jubelte Ro-



land damals in einem Gespräch mit der Passauer Neuen Presse.

Einsatz mit Herzblut

"Ich bin beeindruckt, mit wieviel Herzblut sich Norbert Sterl und Jérôme Zahn für den Erhalt des Doms und für die Ausbildung in der Dombauhütte einsetzen", sagte Amtschef Schütz nach dem Ortstermin in Passau. Und so ließ es sich Staatsminister Dr. Reichhart anlässlich der aktuellen UNESCO-Auszeichnung nicht nehmen, unseren beiden engagierten Passauer Kollegen die Plakette "Immaterielles Kulturerbe" persönlich zu überreichen.

■ Autorin

Astrid Drebes

Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
astrid.drebes@stmb.bayern.de

Linke Seite: Hoch oben auf dem Baugerüst am Passauer Dom spricht Amtschef Helmut Schütz mit der jungen Steinmetzin Magdalena Roland über die Fassadenschäden. Ein Bild mit Symbolkraft: Schütz lebt das Prinzip der flachen Hierarchien und sucht den direkten Dialog mit seinen Mitarbeitern. Copyright: StMB

Oben: Blick in das ehemalige Werkstattgebäude der Passauer Dombauhütte, Aufnahme von 1931. Daneben die alte Passauer Dombauhütte im früheren Kreuzgang, Aufnahme von 1930. Copyright: StBA Passau

Unten: Staatsminister Dr. Hans Reichhart überreicht Norbert Sterl, Bereichsleiter des Staatlichen Bauamts Passau (Bildmitte) und Bauhüttenmeister Jérôme Zahn (links im Bild) die Plakette zur UNESCO-Auszeichnung "Immaterielles Kulturerbe". Copyright: StMB